

Adam Czirak

Melancholie der Resistenz

Performancekunst in den realsozialistischen Ländern Europas

› *An der Zensur vorbei: Künstlerische Performances hinter dem Eisernen Vorhang*

Öffentliches Schweigen oder Schlafen, Selbstbe-
spiegelung und Selbstverletzung: Diese und an-
dere Motive des Melancholischen spielten in der
Performancekunst hinter dem Eisernen Vorhang
eine entscheidende Rolle.

Adam Czirak widmet sich der Entstehung und
Entwicklung eines verbotenen Kunstgenres im
europäischen Ostblock während des Kalten
Krieges. Die künstlerischen Aktionen, um die es
geht, waren nur einem kleinen Publikum zu-
gänglich. Mit dem melancholischen Rückzug aus
den Routinen des Alltags gelang es den Künst-
ler*innen, die ideologischen Normalitäten des
Staatssozialismus zu entlarven und die kultur-
politische Zensur sowie Auftrittsverbote auszu-
tricksen.

Der Autor: Adam Czirak ist Senior Lecturer am Institut für
Theater-, Film- und Medienwissenschaft der Universität
Wien. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Theorie und Ästhetik
des Gegenwartstheaters, Geschichte der Performancekunst
und Dramaturgieforschung.



258 Seiten mit 14 Farb- und
112 s/w-Abbildungen
17 x 24 cm, Broschur
€ 49,00 (D)
ISBN 978-3-496-01671-7 (Print)
ISBN 978-3-496-03074-4 (E-PDF)